

# Indien

## Kontinuität und Wandel

### Veranstaltungsreihe des Marburger Weltladens Oktober - Dezember 2016

Marburger Forum für entwicklungspolitische und interkulturelle Themen  
in Kooperation mit ARBEIT und LEBEN Marburg (AG von DGB und vhs)

### Veranstaltungsreihe Indien - Kontinuität und Wandel

Seit den 1990er Jahren hat sich Indien zunehmend stärker in die Weltwirtschaft integriert. Diese Prozesse haben, wie häufig betont wird, zu einer gewachsenen Mittelschicht geführt. Für gesellschaftlich benachteiligte Gruppen der indischen Gesellschaft, die in diese Veränderungen kaum eingebunden sind, stellen sie teilweise sogar eine Bedrohung dar. Aktuell verbindet der seit 2014 regierende Premierminister Narendra Modi der hindunationalistischen Bharatiya Janata Party (BJP) das Versprechen einer weiteren Öffnung des Landes für Investitionen multinationaler Konzerne mit einem aggressiven Nationalismus und einer extremistischen Form des Hinduismus. Wie positionieren sich benachteiligte Gruppen gegenüber diesen spannungsreichen Transformationsprozessen? Was sind die Perspektiven verschiedener sozialer Bewegungen wie die der Kleinbäuer\*innen, Frauenorganisationen, der Bewegung der Dalit (der sogenannten „Unberührbaren“) sowie der Adivasi, also verschiedener indigener Gruppen? Deren Situation, Sichtweisen und Interessen tauchen im Mainstream der Berichterstattung über Indien kaum auf. Dort dominiert ein makroökonomischer Blick und die Darstellung einer als erfolgreich und aufstrebend angesehenen Mittelschicht. Ihr Aufstieg erscheint als geglückte Modernisierung nach „westlichen“ Mustern. Ein solcher medialer Diskurs bedient beim Publikum vertraute Vorstellungen von Entwicklung und Modernisierung. Gerade deswegen rückt die Veranstaltungsreihe die Perspektiven benachteiligter Gruppen in den Fokus, um sich mit den fokussierten Themen kritisch auseinanderzusetzen.

Initiative Solidarische Welt e.V.  
Markt 7, 35037 Marburg  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-16 Uhr



Telefon 06421/686244  
Telefax 06421/309422  
veranstaltungen@marburger-weltladen.de  
www.facebook.com/marburgerweltladen

Mi, 19.10.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen  
**Starke Frauen in Indien -  
Perspektivwechsel zwischen Nord und Süd**  
*Vidya Varghese, Yasotha Subramaniam (Süd-Nord-Freiwillige  
bei KKS) / Lea Diehl (Dhira e.V.)*

Mi, 02.11.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen  
**Der Kampf gegen Coca Cola in Indien:  
Ökologie, fairer Handel, Menschenrechte**  
*Mansi Sheth (Süd-Nord-Freiwillige bei DIZ e.V.)*

Mi, 23.11.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen  
**Hindunationalismus**  
*Dominik Müller (freier Publizist)*

Fr, 25.11.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen  
**Adivasi-Bewegung für den Umweltschutz**  
*BM. Ramesh / G. Prakash (Shola-Trust in Gudalur)*

Mi, 30.11.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen  
**Indiens Weg zur Supermacht –  
Chancen und Fesseln für Indiens Entwicklung**  
*Pearly Walter (Pastorin der Madras Diözese  
der Südindischen Kirche (CSI))*

Mi, 07.12.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen  
**Kastenpolitik und Dalit-Antikasten-Bewegung**  
*Ghulam Hussain (Universität Bielefeld)*

Mi, 14.12.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen  
**Wandel von Rollenbildern im Bollywoodfilm**  
*Prof. Adelheid Hermann-Pfandt (Universität Marburg)*

**Eintritt frei!**



In Kooperation mit Arbeit und Leben Hessen.  
Die Veranstaltungen werden gefördert durch Brot für die Welt, den Katholischen Fonds und das Land Hessen. Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ.  
Für den Inhalt ist allein die Initiative Solidarische Welt verantwortlich.

## **Starke Frauen in Indien – Perspektivwechsel zwischen Nord und Süd**

*Vidya Varghese, Yasotha Subramaniam  
(Süd-Nord-Freiwillige bei KKS) / Lea Diehl (Dhira e.V.)*  
Mi, 19.10.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Die Referentinnen sprechen über Herausforderungen und Möglichkeiten junger Frauen in Indien zwischen normativen Rollenerwartungen und selbstbestimmtem Leben. Ausgehend von eigenen Erfahrungen geben sie Einblicke in die Arbeit indischer NGOs und ermöglichen einen Perspektivwechsel zwischen globalem Norden und Süden.

*Vortrag auf Englisch mit Übersetzung*

## **Der Kampf gegen Coca Cola: Ökologie, fairer Handel, Menschenrechte**

*Mansi Sheth (Süd-Nord-Freiwillige bei DIZ e.V.)*  
Mi, 02.11.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Mehrere Produktionsstätten des Coca-Cola-Konzerns in Indien mussten auf den Protest von Umweltaktivist\*innen und der Bevölkerung hin schließen. Der Konzern verursacht schwerwiegende ökologische Probleme für die Landbevölkerung. Außerdem gelangen bei der Produktion der Getränke für die indische Mittel- und Oberschicht Gifte ins Grundwasser. Die Referentin berichtet über zivilgesellschaftliches Engagement gegenüber einem mächtigen Unternehmen, und darüber, wie der Gigant mit Vorwürfen und Kampfansagen von Dorfbewohner\*innen umgeht.

## **Hindunationalismus**

*Dominik Müller (freier Publizist)*  
Mi, 23.11.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Nach der Wahl 2014 übernahm Narendra Modi von der Bharatiya Janata Party das Amt des Premierministers in Indien. Er verbindet programmatisch eine radikale, wirtschaftspolitische Öffnung Indiens für ausländische Konzerne mit einem reaktionären und autoritären Hindunationalismus. Der Vortrag erläutert, wie diese auf den ersten Blick widersprüchlichen Positionen zusammenpassen und worin das Projekt dieses aktuell so dominanten Hindunationalismus besteht.

## **Adivasi-Bewegung für den Umweltschutz**

*BM. Ramesh / G. Prakash (Shola-Trust in Gudalur)*  
Fr, 25.11.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Die Adivasi Indiens, als indigene Bevölkerungsgruppen, werden ebenso wie die Dalits gesellschaftlich diskriminiert. Zusätzlich werden ihre Lebensgrundlagen durch Umweltzerstörung und Landgrabbing bedroht. Die beiden Adivasi M. Ramesh und G. Prakash von der Umweltorganisation Shola-Trust in Gudalur berichten von ihrem Kampf für den Umweltschutz.

*Vortrag auf Englisch mit Übersetzung*

## **Indiens Weg zur Supermacht – Chancen und Fesseln für Indiens Entwicklung**

*Pearly Walter (Pastorin der Madras Diözese der  
Südindischen Kirche (CSI))*  
Mi, 30.11.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Indien wird gegenwärtig mit großen sozialen und ökonomischen Veränderungen konfrontiert. Einerseits verzeichnet das Land große Erfolge als globale Wirtschaftsmacht und stabilisiert somit den wirtschaftlichen Wert Indiens, selbst in der Finanzkrise. Andererseits existieren große Armut, Korruption, religiöser Fundamentalismus, Menschenrechtsverletzungen und kastenbasierte Formen von Diskriminierung. Stellen die Slogans ‚incredible India‘ und ‚India shining‘ nur Trugbilder für die nach sozialer und ökonomischer Gleichheit strebenden Menschen dar, oder kann ihre Hoffnung auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben wahr werden?



Bild: wikimedia/ Jahangeer

## **Kastenpolitik und Dalit-Antikasten- Bewegung**

*Ghulam Hussain (Universität Bielefeld)*  
Mi, 07.12.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Ghulam Hussain wird in seinem Vortrag über das Kastensystem in Pakistan und Indien am Beispiel der Dalit sprechen. Kastenzugehörigkeit wird im heutigen Indien als irrelevant abgetan. Dies verschleiert die damit einhergehenden und andauernden Diskriminierungen. Diesen Umgang mit einer gesellschaftlichen Strukturierung wird anhand der Anti-Kasten-Bewegung der Dalit beleuchtet. Diese stellen die „Unberührbaren“ im Kastensystem dar und sind eine der indigenen Gruppen Indiens. Es wird aufgezeigt, wie sich die Dalits organisieren, Diskriminierung entgegenzutreten und ihre Identität neu konstruieren, um ihre missliche Lage zu überwinden.

*Vortrag auf Englisch mit Übersetzung*

## **Wandel von Rollenbildern im Bollywoodfilm**

*Prof. Adelheid Hermann-Pfandt (Universität Marburg)*  
Mi, 14.12.2016, 20 Uhr, Marburger Weltladen

Wer sich mit jungen Inder\*innen über das Thema Liebe und Ehe unterhält, stößt leicht auf Vorstellungen von idealer Liebe und ewiger Glückseligkeit à la Bollywood. Darunter verbergen sich aber auch Vorstellungen, Erfahrungen und Wünsche, die anders aussehen als das filmische Wunschbild. Der Vortrag versucht einige dieser sozialen Chiffren zu erklären und zu deuten. So ist die gesellschaftliche Wirklichkeit Indiens in der Tiefenschicht seiner Filme genauso erkennbar wie die zuckersüße Bollywood-Traumwelt, die nur scheinbar ihre ganze Wirklichkeit ausmacht.